

Kn 6.M. 23

Köln präsentiert seine Partnerschaften

Banner-Ausstellung
am Flughafen zu
befreundeten Städten

Mit 22 Städten weltweit ist Köln seit 1952 offiziell eine Städtepartnerschaft eingegangen – die Zahl ist in Deutschland einzigartig. Berlin hat 18 Partnerstädte, die meisten deutschen Großstädte zählen weniger als 10 Städtepartnerschaften. Damit die internationalen Kontakte noch sichtbarer werden und weiter wachsen, wurde am Samstag am Flughafen Köln/Bonn ein Zeichen der Verbundenheit gesetzt: 21 bunte Banner wurden im Verbindungsgang zwischen Terminal 1 und Terminal 2 großformatig aufgehängt – Köln präsentiert dort seine internationalen Freundschaften. Hinter der Aktion steckt eine Kampagne der Stadt Köln, des Vereins CologneAlliance und des Flughafens, um die Partnerstädte Kölns in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Die Banner sind mit Schriftzügen der einzelnen Partnerstädte gestaltet.

Am Samstag Mittag drückte OB Henriette Reker gemeinsam mit Prof. Dr. Ludger Giesberts, Vorsitzender der CologneAlliance, und Flughafenchef Thilo Schmid den roten Button zur Eröffnung der Dauer- ausstellung. In allen Farben des Regenbogens entfalteten sich die Banner an den Fenstern des Ganges, während Reker an die schwierige Lage in der Weltpolitik erinnerte: „Wir wollen angesichts einer zunehmend unübersichtlichen Welt mit der



Der „Walk of Friends“ wurde von Flughafen-Chef Thilo Schmid (v.l.), OB Reker und Ludger Giesberts (CologneAlliance) eröffnet.

Kampagne „Walk of Friends“ für den Weg der Freundschaft werben. Wir wollen zeigen, dass wir auf Kooperation statt Konfrontation setzen.“

Thilo Schmid freute sich über die Auswahl des Ortes: „Der Flughafen ist ein Tor zur Welt und ein Ort, an dem jeden Tag Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenfinden – und somit ein sehr geeigneter Platz für die Kampagne.“ Die Vertreter der Kölner Partnerschaftsvereine betonten, dass die Stadt weitere Anreize schaffen müsse, um für Städtepartnerschaften Interesse zu wecken. Immer noch seien diese im Stadtbild zu wenig sichtbar.

Dass aktuell nur 21 statt 22 Freundschaftsbanner die internationalen Gäste auf dem Flughafen begrüßen, liegt an der ausgesetzten Partnerschaft mit dem russischen Wolgograd. Die Tür ist jedoch nicht zu – zahlreiche Banner im Gang sind noch frei, um neue Freundschaft zu schließen oder alte Partnerschaften wieder aufleben zu lassen. (jsp)